



# HESSISCHER LANDTAG

11. 10. 2021

## Kleine Anfrage

**Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten), Jürgen Lenders (Freie Demokraten)  
und Stefan Müller (Heidenrod) (Freie Demokraten) vom 16.08.2021**

**Entwicklung Deutsches Feuerwehrmuseum Fulda**

**und**

**Antwort**

**Minister des Innern und für Sport**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Das Deutsche Feuerwehrmuseum in Fulda wird sich in den nächsten Jahren verändern. Künftig soll hier nicht nur die Feuerwehrhistorie museal aufbereitet werden, sondern auch die Historie des Technischen Hilfswerks (THW). Eine entsprechende Absichtserklärung haben laut Medienberichten das Land Hessen, die Stadt Fulda, der Deutsche Feuerwehrverband und die THW-Bundesvereinigung unterzeichnet. Die bislang weitgehend nicht öffentliche historische Sammlung soll in den Räumlichkeiten des Fuldaer Museums seine neue Heimat finden. Auch hierfür sind Erweiterungsmaßnahmen notwendig.

### **Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:**

Das Deutsche Feuerwehr-Museum (DFM) ist das einzige nationale Deutsche Feuerwehr-Museum und damit das Aushängeschild für die Geschichte des Brand- und Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland. Es gehört zu den 47 Feuerwehrmuseen (davon acht in Hessen angesiedelt) in Deutschland, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Feuerwehrmuseen sind.

Seit seiner Gründung steht es für eine herausragende museale Aufbereitung der deutschen Feuerwehrgeschichte, jedoch nicht ohne auch den Blick in die Zukunft zu wagen und mit Hilfe moderner Medien Geschichte für alle erlebbar zu machen. Bei der Gründung fiel die Entscheidung bewusst auf den Standort Fulda im Herzen Deutschlands, der zentral erreichbar und gleichzeitig auch aus historischer Sicht von Bedeutung ist, da in Fulda nach Kriegsende der Deutsche Feuerwehrverband gegründet wurde.

Seit 1988 begeistert das Museum in den bekannten Räumlichkeiten seine jährlich rund 25.000 Besucher und ist zudem ein beliebter Veranstaltungsort, der auch von der Hessischen Landesregierung gerne genutzt wird. Zuletzt wurde dort im Jahr 2019 an den Mauerfall vor 30 Jahren erinnert.

Die Hessische Landesregierung unterstützt das DFM nach Kräften: Das Deutsche Feuerwehr-Museum wird als nationales Feuerwehr-Museum mit Standort in Hessen durch das Land mit einer regelmäßigen jährlichen Zuwendung für den laufenden Betrieb in Höhe von 50.000 € unterstützt. Zudem fördert das Land das DFM bei projektbezogenen Umsetzungen je nach Anlass. Dazu zählen beispielsweise moderne Kommunikationsmittel oder technische Ausstattung.

Zudem hat das Land in der Vergangenheit auch projektbezogene Unterstützungsleistungen seitens der anderen Bundesländer im Gesamtwert von rund 560.000 € eingeworben. So konnten verschiedene Bauvorhaben des DFM gemeinschaftlich durch die Länder teilfinanziert und umgesetzt werden.

Die geplante Zusammenlegung des Deutschen Feuerwehr-Museums mit der THW-historischen Sammlung zu einer bundesweiten zentralen Bildungsstätte für die Geschichte des Brand- und Katastrophenschutzes in Deutschland wird vor dem Hintergrund der Bedeutung sowie der Anziehungskraft des Technischen Hilfswerks – eine der größten national und international agierenden Organisationen im Katastrophenschutz – seitens des Landes begrüßt. Die damit verbundene Erweiterung des Gebäudes wird von der Hessischen Landesregierung als weiterer Meilenstein in der Entwicklung insgesamt gesehen, die vielfältige Möglichkeiten zur Fortentwicklung des Mu-

seumsbetriebs am Standort Fulda bietet. Sobald die dahingehenden Planungen konkretisiert werden, wird sich das Land in angemessenem Umfang an der Ausgestaltung und Umsetzung der Baumaßnahmen beteiligen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie bewertet die Landesregierung das Deutsche Feuerwehrmuseum Fulda in dem derzeitigen Zustand und welche Stellung hat das Museum für Hessen?
- Frage 2. Wie bewertet und unterstützt die Landesregierung die angestrebte Zusammenarbeit mit dem THW?
- Frage 3. Wie bewertet und unterstützt die Landesregierung die Pläne, die Museumsräumlichkeiten für eine Zusammenarbeit mit dem THW maßgeblich zu vergrößern und auszubauen?
- Frage 4. Inwiefern und in welcher Höhe fördert das Land Hessen die Arbeit des Deutschen Feuerwehrmuseums derzeit finanziell?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- Frage 5. Welche Planungen bestehen seitens der Landesregierung dahingehend, die Neugestaltung des Museums zu nutzen, um die Tourismusregion Osthessen nachhaltig und effizient zu stärken?

Die Landesregierung steht unabhängig von der angestrebten Zusammenarbeit mit dem THW mit den Verantwortlichen vor Ort im stetigen Austausch und hat dabei die nachhaltige Attraktivitätssteigerung der Tourismusregion Osthessen im Blick.

- Frage 6. Welche Unterstützung darf das künftig erheblich erweiterte Museum vom Land Hessen erwarten?

Für eine Projektförderung aus Mitteln des Landes für nichtstaatliche Museen sind gemäß vorläufiger Förderrichtlinie Mindeststandards zu erfüllen, die sich an der ICOM Museumsdefinition und den Standards für Museen des Deutschen Museumsbundes orientieren.

Die bisherige regelmäßige Förderung des Deutschen Feuerwehr-Museums soll auch nach der Erweiterung bestehen bleiben. Die Art und der Umfang der Förderung muss nach der Fusion und dem Umbau des Feuerwehr-Museums neu geprüft werden.

Wiesbaden, 28. September 2021

**Peter Beuth**